

Liebesturbulenzen in den 1950ern

Ein Musical aus den 1970er Jahren neu interpretiert

Die erste grosse Liebe, tiefe Enttäuschungen, halbstarke Jugendgangs – das sind Inhalte des Musicals «Summer Nights», das vom Freifach Theater, dem Kantichor, der Band sowie einer Tanzgruppe aufgeführt wurde. Die Aula war viermal voll besetzt, das Publikum zeigte sich begeistert von den schauspielerischen und musikalischen Leistungen.

Zwei alte Damen sitzen bei Kaffee und Kuchen – «aber bitte ohne Haselnüsse, denn davon kriege ich...» – und erinnern sich an ihre Jugendzeit. Die witzigen Dialoge der keifenden Frauen bildeten den erzählerischen Rahmen der Aufführung «Summer Nights» in der Aula der Kanti Sursee. Sie basierte lose auf dem Musical «Grease» von Warren Casey und Jim Jacobs, das 1978 durch die gleichnamige Verfilmung mit John Travolta und Olivia Newton-John in den Hauptrollen weltweit bekannt wurde.

Danny und Sandy verlieben sich in den Sommerferien am Strand. Aus der kurzen Ferienliebe kann plötzlich mehr werden, da Sandys Familie nun doch nicht nach Australien zurückkehrt. An ihrer neuen Schule, der Rydell High School, wird Sandy sogleich von Rizzo, Frenchie und den anderen Pink Ladies in ihren Kreis aufgenommen. Bald trifft sie auch wieder auf Danny. Doch vor seinen Kollegen von den T-Birds gibt Danny den allzu coolen Typen, und Sandy ist gekränkt. Zwar freunden sich die beiden wieder an. Doch am Tanzwettbewerb gewinnt Danny ausgerechnet mit seiner Ex-Freundin Cha-Cha, was die junge Liebe auf eine harte Probe stellt. Erst nach einem misslungenen Date im Autokino und einem waghalsigen Autorennen finden Danny und Sandy zuletzt wieder zusammen. Derweil ist Rizzo beunruhigt wegen einer möglichen Schwangerschaft, hat sie sich doch gerade von Kenickie, dem Anführer der T-Birds, getrennt.



Elia Häfliger und Jamie van Duuren zeigten in den Hauptrollen ein überzeugendes Spiel, ebenso die anderen 15 Schülerinnen und Schüler des Freifachs Theater. Neben den bekannten Szenen wählte die Truppe von Regisseur Dieter Ockenfels auch stillere Szenen aus, die die emotionale Unsicherheit und die zeitlosen Zukunftsängste der Jugendlichen illustrieren. Dazwischen gaben der KantiChor und die Band unter der musikalischen Leitung von Mario Thürig und Gerhard Unternährer eingängige Songs wie «Summer Nights» oder «You're the One That I Want» zum Besten, wobei fünf Solisten abwechselnd den Lead übernahmen. Ein weiterer Höhepunkt waren die Tanzeinlagen, die die ehemaligen Schülerinnen Chiara Birrer und Valeria Baumeler selbst entwickelt und mit einer ad hoc gegründeten Gruppe einstudiert hatten. Für das stilgerechte 50s-Dekor sorgten Gymnasiasten des Schwerpunktfachs Bildnerisches Gestalten bei Christian Stucki.

Das Freifach Theater nahm die Proben zum Stück zu Beginn des Schuljahrs auf. Der Chor, die Band und die Tanzgruppe gesellten sich nach und nach hinzu. Vor allem die letzte Probephase war für die beteiligten Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 6. Klasse der Kanti Sursee eine anstrengende Zeit: Nach den Osterferien waren bis zu vier Proben pro Woche erforderlich, um einen reibungslosen Ablauf des Gemeinschaftswerks sicherzustellen.

Das Resultat konnte sich mehr als nur sehen lassen: Die Schauspielerinnen und Schauspieler, der KantiChor, die Band und die Tänzerinnen boten ein Gesamtkunstwerk mit dem notwendigen ironisch-augenzwinkernden Unterton. Die Aula war bei den vier Aufführungen im Mai jeweils fast bis auf den letzten Platz besetzt, das Publikum wurde bestens unterhalten.

Raffael Fischer

